

Gestresst, gemobbt, genervt?

Sozialpädagogische
Hilfen an Schulen für
Schüler, Eltern und Lehrer



Das Angebot

„SaS – Sozialpädagogische Hilfen an Schulen“ bieten Hilfestellung und Beratung in schwierigen Lebenssituationen. Ziel des Projektes ist die Unterstützung der persönlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen an Realschulen und Gymnasien. In jeder teilnehmenden Schule steht eine sozialpädagogische Fachkraft als Ansprechpartner für Schüler, Eltern und Lehrkräfte zur Verfügung.

Die Sozialpädagogen arbeiten unabhängig von der Schule und unterliegen der Schweigepflicht. Die Beratung ist freiwillig und kostenlos.

Für Schüler

Egal ob Stress in der Schule, Probleme zu Hause oder Konflikte im Freundeskreis – Kinder und Jugendliche können sich mit ihren Sorgen an den zuständigen Sozialpädagogen an ihrer Schule wenden.

Sozialpädagogische Hilfen für Schüler:

- Vertrauliche Beratung
- Unterstützung bei Konflikten oder Krisen
- Sozialkompetenztraining
- Projektarbeit

Für Eltern und Lehrer

Auch Eltern und Lehrer von Schülern in Konfliktsituationen können die Sozialpädagogischen Hilfen in Anspruch nehmen. Den Eltern bieten die Sozialpädagogen Unterstützung bei Problemen in der Erziehung und Betreuung. Lehrkräften beantworten sie Fragen zu jugendrelevanten Themen und außerschulischen Unterstützungsmöglichkeiten.

Sozialpädagogische Hilfen für Eltern und Lehrer:

- Beratung in Erziehungsfragen
- Krisenintervention
- Informationen zu jugendrelevanten Themen
- Vermittlung weiterführender Hilfen
- Vernetzung zu externen Angeboten

Weitere Informationen

„SaS – Sozialpädagogische Hilfen an Schulen“ ist ein Kooperationsprojekt von Augsburger Jugendhilfeträgern und Schulen im Auftrag der Stadt Augsburg.

Für allgemeine Fragen zum Projekt steht das Amt für Kinder, Jugend und Familie zur Verfügung:

Stadt Augsburg
Amt für Kinder, Jugend und Familie
Jugendhilfe und Schule
Halderstraße 23
86150 Augsburg
0821 324-2782
jas@augzburg.de